



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Ägyptisches System der Reliefskulptur

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

7. Kapitel.
Altes ägyptisches System
des Reliefs in
der Plastik.

modellierten oder an den Ecken zu der Vertiefung der eingegrabenen Umrißlinie einfach abgerundeten Formen scheinen die erste Stufe gewesen zu sein.

Große Figuren und Reihen hieroglyphischer Inschriften wurden so in große Wandflächen eingehauen und liefen quer über die Gliederung des Baues, ohne jedoch die Flächenwirkung und Ruhe der Wandfläche zu beeinträchtigen (S. 201). Die Ägypter scheinen in der Tat ihre Wände mehr nach Art der Bücher zu Erzählung und Darlegung, Symbolen und Hieroglyphen benutzt zu haben.

Arten der Behandlung.

Die Herren Perrot und Chipiez sprechen in ihrer „Geschichte der alten Kunst in Ägypten“ von drei Arten der Behandlung ägyptischer Reliefs (Bd. II, S. 284):

1. von der durch die Griechen übernommenen, worin sich die Figuren von einem glatten Hintergrunde abheben, bisweilen am Umrisse leicht vertieft (s. Abbildung S. 203);

2. wo die Figuren im Relief in einer eingegrabenen Vertiefung von einem bis anderthalb Zoll Tiefe modelliert sind;

3. wo die Oberfläche der Figuren und die Platte oder das Feld des Reliefs in derselben Höhe liegen und die Umrisse durch tiefe in den Stein geschnittene Linien bezeichnet werden; sehr wenig Modellierung, wenig mehr als Silhouette, worin der Umriß durch eine Höhlung anstatt durch einen Strich mit Stift oder Pinsel angegeben wird.

Man dürfte geneigt sein, die Ordnung dieser drei Herstellungsarten umzukehren und anzunehmen, daß No. 3 das älteste Verfahren war, sowie daß es, wie ich vermutet habe, aus dem Gebrauche entsprang, Formen allein durch eingehauene Linien darzustellen.

Es besteht in betreff der Methode offenbar eine



7. Kapitel.
Ägyptisches
System
des plasti-
schen Re-
liefs: The-
ben.